



Kreisverband Miesbach

Vorsitzender

Richard Westerberger

Postfach 1326

83603 Holzkirchen

kontakt@adfc-miesbach.de

www.adfc-miesbach.de

Mitteilung für Presse und Medien im Landkreis Miesbach, 17.02.2020

Welche/r Landratskandidat*in schafft wirklich #Mehr Platz fürs Rad

Der ADFC Radl-Check zur Landratswahl im Landkreis Miesbach

#MehrPlatzfürsRad. Unter diesem Motto setzt sich der ADFC bundesweit für mehr und bessere Fahrradwege ein. In einem Monat ist Kommunalwahl in Bayern, die Briefwahl steckt in den Startlöchern. Wir wollten daher von den Landratskandidat*innen wissen, wie sie es mit dem Radl halten.

„Wir wollten wissen, wie die einzelnen Kandidat*innen zu einer wirklichen Verkehrswende im Landkreis stehen und welche eigenen Ideen sie zum Thema Fahrradverkehr mitbringen“ so der neue 1. Vorsitzende des ADFC im Landkreis Miesbach, der Gmunder Richard Westerberger.

Welche drei Dinge wollen Sie im ersten Jahr einer möglichen Amtszeit für den Radverkehr umsetzen? Wie stehen die Kandidat*innen zur geplanten Rad-Hauptverbindung durch den Landkreis? Soll die finanzielle Ausstattung des Radverkehrs verbessert werden und wie sieht es aus mit der Mitnahme von Rädern im ÖPNV. Anfang des Jahres erhielten alle - zu diesem Zeitpunkt bekannten - Landratskandidat*innen elektronische Post dazu vom ADFC. Für ambitionierte Kommunalpolitiker*innen sollten drei Wochen ausreichen, um fünf Fragen zum Radverkehr zu beantworten, so die Überlegung zur Rückmeldefrist.

„Das Ergebnis der Rückmeldungen zeichnet ein Bild aus Licht und Schatten zur Priorität des Radverkehrs bei den einzelnen Kandidaten und Parteien“ so Hartmut Romanski, zuständig für die politische Arbeit auf Kreisebene beim ADFC.

Der ADFC Miesbach sieht bei zwei Landratskandidat*innen einen ehrlichen Willen den Fahrradverkehr im Landkreis Miesbach zu stärken und voranzubringen:

Das ist bei Christine Negele von der SPD und bei Wolfgang Rzehak von den Grünen der Fall.

Mit einer Landrätin Christine Negele gäbe es möglicherweise an allen ÖPNV-Bussen, die im Landkreis fahren, künftig Radl-Ständer. Außerdem eine/n Mitarbeiter*in im Landratsamt nur für den Radverkehr und Job-Räder für die Angestellten. Mit einem Landrat Wolfgang Rzehak könnte es bald mehr Radschutzstreifen geben, außerdem einen Fokus auf die Rad-Hauptverbindung von Otterfing bis Gmund sowie eine koordinierte Umsetzung der im Radnetzplan vorgeschlagenen Maßnahmen. Eine Kampagne zur Verkehrssicherheit von Radler*innen würden beide unterstützen.

Die übrigen Kandidat*innen haben den Radl-Check des ADFC nicht beantwortet. Das die Beantwortung von fünf Fragen zum Radverkehr der Mehrheit der Kandidat*innen nicht wichtig genug war, finden wir sehr bedauerlich. Was dies über die Einstellung von CSU, Freien Wählern und Co. zu einer wirklichen Verkehrswende wohl aussagt? Dieses Urteil überlassen wir am 15.03. den Wähler*innen. Ohne Bedenken empfehlen kann der ADFC dabei die Wahl von Wolfgang Rzehak oder Christine Negele.

Umso wichtiger ist aus Sicht des ADFC nun: Gehen Sie wählen. Wählen Sie jemanden, die/der sich für eine wirkliche Verkehrswende und #MehrPlatzFürsRad einsetzt.

Denn es ist unser Landkreis und unsere Zukunft.

Die vollständigen Antworten der Kandidat*innen sind unter www.adfc-miesbach.de abrufbar.